Landratsamt Kitzingen

Aktenzeichen
KSM

Kitzingen, 28.10.2026

Federführung:	Sachgebiet 11	Vorlage-Nr.:	SG 11/854/2026
Bearbeiter:	Anke Hormel		
Tel.Nr.:	09321 928 1110		

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	13.11.2026

Energiebericht 2026
(Kommunales Energiemenagement für die Liegenschaften des Landkreises Kitzingen
- 16. Jahresbericht für das Jahr 2025)

Anlagen:
Energiebericht 2025_Stand 28.10.2026

I. Vortrag:

Kommunales Energiemanagement für die Liegenschaften des Landkreises Kitzingen

- 16. Jahresbericht für das Jahr 2025

Wichtige Entwicklungen, die im Energiebericht 2025 aufgezeigt werden, sind:

1. Die Treibhausgas(THG)-Emissionen konnten erneut gesenkt werden. Grund für den Rückgang der THG-Emissionen um knapp gut 11 Prozent ist der verringerte Verbrauch an fossilen Energien zugunsten Hackschnitzel und Pellets. (Energiebericht S. 4, 26)
2. Der Wärmeverbrauch der Kreisliegenschaften stieg um 11,4 Prozent an. Die Gesamt-Kosten für die Bereitstellung von Hackschnitzel/Pellets, Erd- und Flüssiggas, Erdöl und Fernwärme stiegen um 0,3 Prozent an. Dies ist ein Plus von 1.009 Euro. (Energiebericht S. 4, 7 ff).
   Die CO2-Abgaben erhöhten sich um 6.308 Euro auf 17.633 Euro, ein Plus von 56 Prozent).

3. Der Stromverbrauch der Kreisliegenschaften stieg um ca. sechs Prozent an. In 2025 konnte jedoch wieder mehr selbst produzierter Sonnenstrom in den entsprechenden Liegenschaften direkt genutzt werden. Die Strombezugskosten, das heißt die Kosten für den Stromeinkauf vom Energieanbieter, verringerten sich dadurch und durch günstigere Strompreise um gut 15.483 Euro, ein Minus von drei Prozent. (Energiebericht S. 4, 17 ff)

   Erstmals im Energiebericht aufgeführt wurden die Einnahmen des Landkreises, die durch die Stromdirektvermarktung, die PV-Einspeisevergütung und die Verpachtung der drei Dachflächen erzielt wurden. In 2025 beliefen sich diese Netto-Einnahmen auf gut 33.800 Euro. (Energiebericht S. 4, 8)

Tamara Bischof
Landrätin